

Inhalt

E. Pallenbach Kapitel 2–5, 6.1–6.6, 7–10, 11.1–11.5
P. Ditzel Kapitel 1, 6.7, 8, 11.6

Vorwort	5
Danksagung	7
Inhalt	9
1 Wie entsteht Sucht, was ist süchtiges Verhalten?	13
1.1 Suchtentstehung	14
1.2 Wer ist anfällig für Drogenmissbrauch?	22
1.2.1 Wenn die Wohngegend zur Belastung wird	30
1.2.2 Der Einfluss der Gesellschaftsschicht	30
2 Drogen – eine Begriffsbestimmung	33
2.1 Was ist überhaupt eine Droge?	34
2.2 Warum sich besonders Ärzte und Apotheker mit Drogen auskennen sollten	37
2.3 Jeden von uns kann's treffen	38
3 Die illegalen Drogen	39
3.1 Systematik der illegalen Drogen	40
3.2 Sedierende Drogen	42
3.2.1 Opium – der Stoff der Träume(r)	43
3.2.2 Morphin – das Principium somniferum	45
3.2.3 Heroin – König aller Drogen?	47
3.3 Halluzinogene Drogen	57
3.3.1 Haschisch und Marihuana – Weltweit die Nummer Eins	59
3.3.2 LSD – die Zufallsentdeckung	77
3.3.3 Angel-dust oder PCP: Kein schöner Sternenstaub	82
3.3.4 Die Renaissance der Pilze	82
3.3.5 Halluzinogene Pflanzen (Zauberaktus, Engelstrompete, Aztekensalbei, Absinth, sonstige) ..	86
3.4 Stimulierende Drogen	92
3.4.1 Mit Speed in die Zukunft – der neue Trend zu Amphetaminen	93
3.4.2 Cocain – immer noch die Schickeria-Droge?	97
3.4.3 Crack und Freebase – rauchbarer Koks	107

3.4.4	Khat und die Männer mit der dicken Backe	108
3.4.5	Die Party geht weiter: GHB oder Liquid Ecstasy	110
3.4.6	Coffein – Muntermacher der Nation	112
3.4.7	Ein kleiner Exkurs in den blauen Dunst	115
3.5	Ecstasy und andere Designerdrogen – immer noch voll im Trend	117
3.6	Schnüffeln – die unterschätzte Sucht	132
4	Arzneimittel mit Suchtpotential	139
4.1	Allgemeines zu Arzneimittelfehlgebrauch	140
4.1.1	Wunderpillen und Zaubersäfte – über unsere Einstellung zu Arzneimitteln	141
4.1.2	Arzneimittelrausch – kaum wahrgenommen	142
4.1.3	Imagepflege: Medikamente als Wundermittel	144
4.1.4	Was tue ich, wenn ich mich nicht wohl fühle? Die Theorie vom ausweichenden Verhalten	145
4.1.5	Iatrogene Ursachen	146
4.1.6	Und ein paar Zahlen	146
4.1.7	Das richtige Mittelchen zum richtigen Zeitpunkt	147
4.2	Schmerzmittel und Hustenblocker	148
4.2.1	Die Opioid-Analgetika: Von vielen Horrorstories umgeben	148
4.2.2	Die peripheren Analgetika	151
4.3	Schlafmittel und Beruhigungsmittel	153
4.3.1	Benzodiazepine	155
4.3.2	Antihistaminika	157
4.3.3	Barbiturate	158
4.3.4	Aldehyde	158
4.3.5	Neuroleptika und Antidepressiva mit dämpfender Wirkung	159
4.3.6	Ein Sonderfall: Distraneurin®	159
4.3.7	Pflanzliche Schlaf- und Beruhigungsmittel	160
4.4	Aufputzmittel (Psychostimulantien)	160
4.5	Appetitzügler	163
4.6	Weitere Arzneimittel mit Suchtpotential	166
4.6.1	Antiepileptika	166
4.6.2	Anticholinergika	167
4.6.3	Narkosemittel	167
4.6.4	Abführmittel	168
4.6.5	Nasentropfen	169
4.6.6	Alkoholhaltige Arzneimittel	169

4.6.7	Anabolika – der Stoff aus dem die Muskeln sind	170
4.6.8	Sonstige Medikamente mit Abhängigkeitspotential	171
4.6.9	Aber was können wir tun?	172
5	Diagnostik des Drogenkonsums	175
5.1	Drogen und Führerschein	176
5.2	Diagnostik des Drogenkonsums	177
5.2.1	Der Drogennotfall – Diagnosestellung anhand beobachteter Entzugs- oder Intoxikationssymptome	177
5.2.2	Bodypacker und Bodystuffer	180
5.3	Identifizierung verdächtiger Proben im Labor	181
5.3.1	Drogenscreening von Körperflüssigkeiten oder Körperbestandteilen	182
5.3.2	Möglichkeiten der Manipulation von Urintests	184
5.3.3	Eine haarige Angelegenheit – Drogennachweis durch Haaranalyse	185
6	Therapie von Suchtkrankheiten	187
6.1	Drogentherapie versus Akutbehandlung	188
6.1.1	Motivation zur Therapie	189
6.1.2	Therapie oder Prävention? – Therapie und Prävention!	189
6.2	Der Ausstieg aus der Sucht – ein ständiges Auf und Ab	191
6.3	Die Therapie der Heroinabhängigkeit	194
6.3.1	Medikamentöse Behandlung, Substitutionstherapie	194
6.3.2	Substitution mit Methadon und Levomethoden	196
6.3.3	Substitution mit Buprenorphin	199
6.3.4	Mögliche Probleme und Gefahren bei der Substitutionstherapie	202
6.3.5	Phasen der Substitutionsbehandlung	204
6.3.6	Substitutionstherapie während der Schwangerschaft und der Stillzeit?	205
6.3.7	Beenden einer Substitutions-Behandlung	206
6.3.8	Weitere Neuerungen und Besonderheiten der Substitution	206
6.3.9	Pro und Contra der Therapie	209
6.3.10	Der Turbo-Entzug	211
6.4	Jedem Junkie seinen Stoff (Das Heroinmodell)	212
6.5	Akupunktur zur Überwindung der Sucht?	217
6.6	Der alles entscheidende Faktor: Der Patient	217
6.7	Interview	218

7	Frauen und Sucht	231
7.1	Frauenspezifisches Suchtverhalten	232
7.1.1	Epidemiologie	233
7.1.2	Mama schluckt Tabletten. Worauf ist das frauenspezifische Suchtverhalten zurückzuführen?	234
7.1.3	Lebenskrisen – für Frauen besonders gefährlich	236
7.2	Frauenspezifische Wege aus der Sucht	238
7.2.1	Perspektiven schaffen – aber wie?	239
7.2.2	Rund um die Geburt – ein Münchner Modell	241
8	Prävention – alles tun, um nicht anzufangen	243
8.1	Ziele der Prävention	245
8.2	Aktionsplan Drogen und Sucht	250
9	Die Szene – Kriminologische Aspekte am Beispiel Ecstasy	253
10	Botschaft und Resumee	267
11	Serviceteil	271
11.1	Was können Apotheken gegen die illegale Herstellung von Suchtstoffen tun?	272
11.2	Die Geheimsprache der Straße	272
11.3	Literatur	282
11.4	Internet-Adressen	283
11.5	Adressen von Einrichtungen der Suchthilfe	286
11.6	Gesetz und Verordnungen	288
11.6.1	Auszug aus der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung § 5	288
11.6.2	Bekanntmachung einer Änderung der Richtlinien über die Einführung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und über die Überprüfung erbrachter vertragsärztlicher Leistungen ..	295
	Sachregister	303